

Das Berufsfeld der Pflegeassistent*innen – ein berufsfeldanalytischer Überblick

11. Dezember 2020

Neu **k**reieren **s**tatt **a**ddieren –
Ausbildung in der **P**flege**a**ssistenz



Projektteam **NeksaPAss**

Prof. Dr. Anja Walter, BTU Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Heidrun Herzberg, BTU Cottbus-Senftenberg

Prof. em. Dr. Dr. Peter Alheit, Georg-August-Universität Göttingen

Dr. des. Kathrin Bernateck, wiss. Mitarbeiterin BTU

Heike Jacobi-Wanke, wiss. Mitarbeiterin

Mandy Kley, wiss. Mitarbeiterin

Projekt NeksaPAss

Methodisches Vorgehen:



Projekt NeksaPAss

Methodisches Vorgehen:

- 46 Expert*inneninterviews mit Personen, die mit Pflegeassistent*innen zu tun haben oder mit ihnen zusammenarbeiten: Personen aus Kliniken, Heimen, Schulen und der ambulanten Pflege.



Projekt NeksaPAss

Methodisches Vorgehen:

- 46 Expert*inneninterviews mit Personen, die mit Pflegeassistent*innen zu tun haben oder mit ihnen zusammenarbeiten: Personen aus Kliniken, Heimen, Schulen und der ambulanten Pflege.
- 11 Teilnehmende Beobachtungen vom Arbeitsalltag der Pflegeassistent*innen mit anschließenden Fokusinterviews - in Kliniken, Pflegeheimen und der ambulanten Pflege.



Projekt NeksaPAss

Forschungsfragen



Forschungsfragen

- Welche Diskurse zum Thema Pflegeassistentenausbildung lassen sich im Feld der Pflege im Land Brandenburg identifizieren und wie sind diese Diskurse einzuschätzen?



Forschungsfragen

- Welche Diskurse zum Thema Pflegeassistentenausbildung lassen sich im Feld der Pflege im Land Brandenburg identifizieren und wie sind diese Diskurse einzuschätzen?
- Wer sind die relevanten Protagonist*innen und welche Positionen besetzen sie?



Forschungsfragen

- Welche Diskurse zum Thema Pflegeassistentenausbildung lassen sich im Feld der Pflege im Land Brandenburg identifizieren und wie sind diese Diskurse einzuschätzen?
- Wer sind die relevanten Protagonist*innen und welche Positionen besetzen sie?
- Was zeigt sich in der aktuellen Praxis der Pflegeassistent*innen und welche Verbesserungswünsche haben sie?



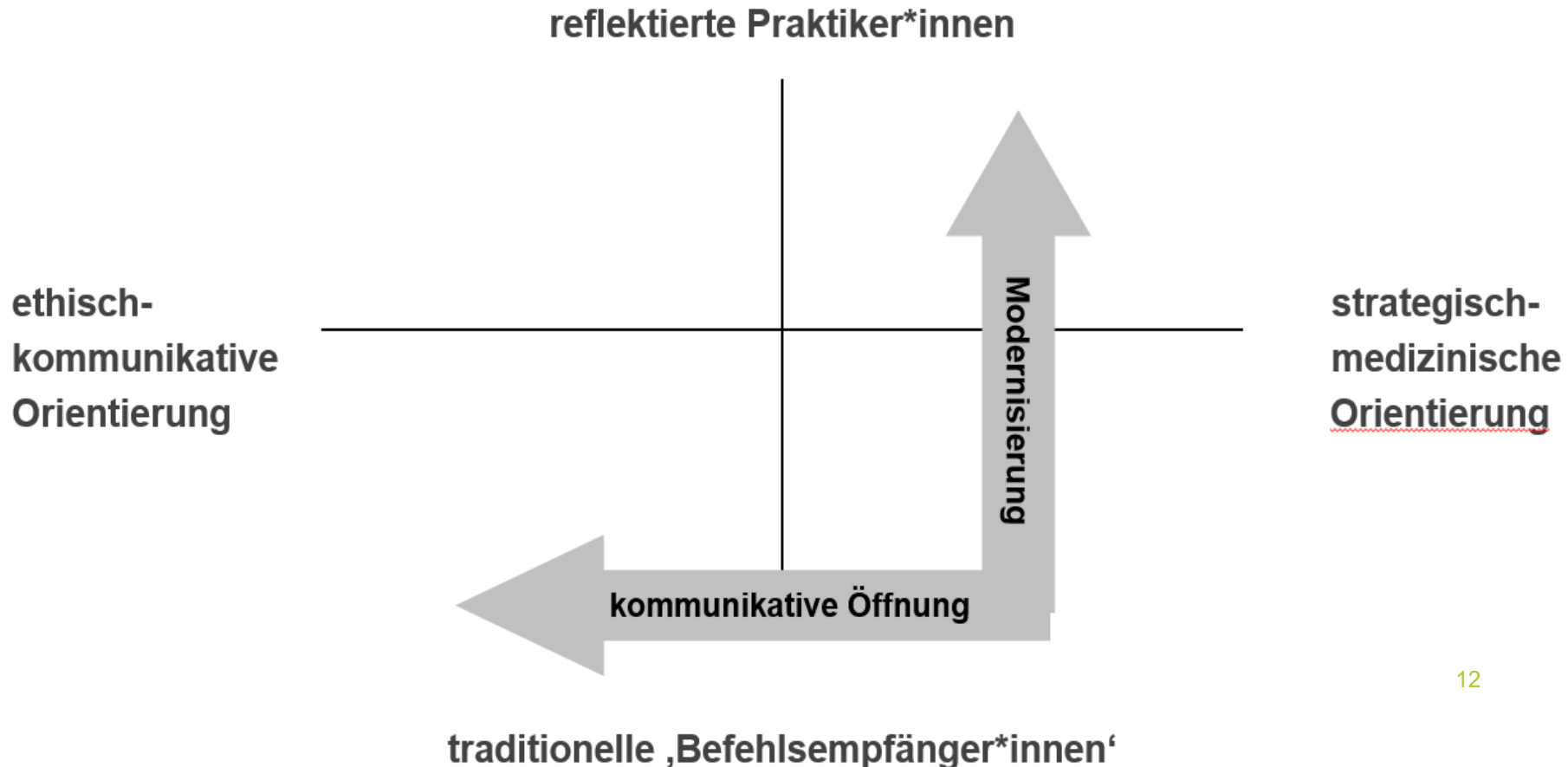
Forschungsfragen

- Welche Diskurse zum Thema Pflegeassistentenausbildung lassen sich im Feld der Pflege im Land Brandenburg identifizieren und wie sind diese Diskurse einzuschätzen?
- Wer sind die relevanten Protagonist*innen und welche Positionen besetzen sie?
- Was zeigt sich in der aktuellen Praxis der Pflegeassistent*innen und welche Verbesserungswünsche haben sie?
- Welches Kompetenzprofil lässt sich für ein Curriculum für die Pflegeassistentenausbildung ableiten?



Ausgewählte Ergebnisse

Das „mentale Feld“ der Pflegeassistenz



Ausgewählte Ergebnisse

Das „mentale Feld“ der Pflegeassistenz

*„Die Pflegehelfer
geben den Patienten
ihre Würde.“*

ethisch-
kommunikative
Orientierung

reflektierte Praktiker*innen

Modernisierung

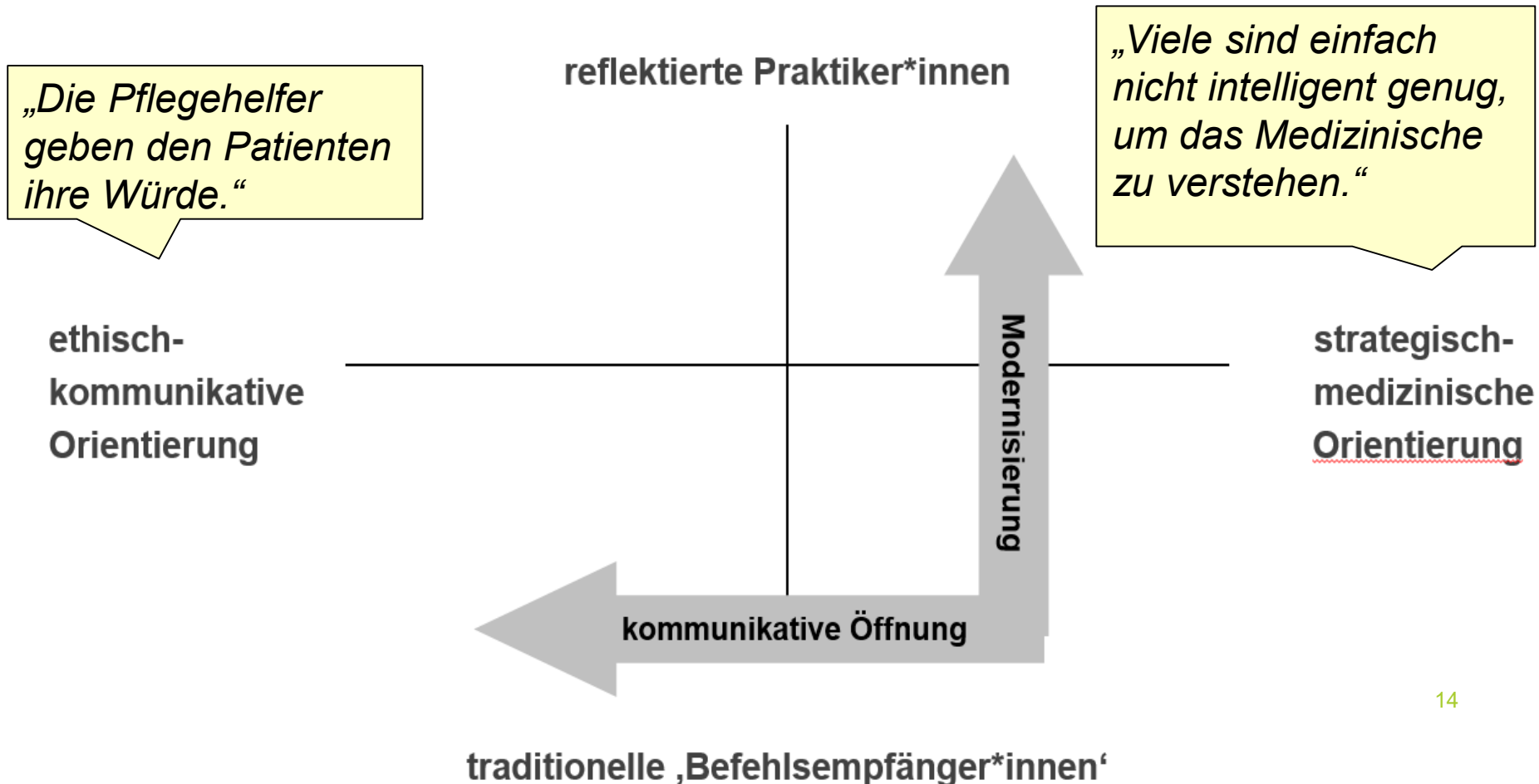
strategisch-
medizinische
Orientierung

kommunikative Öffnung

traditionelle ‚Befehlsempfänger*innen‘

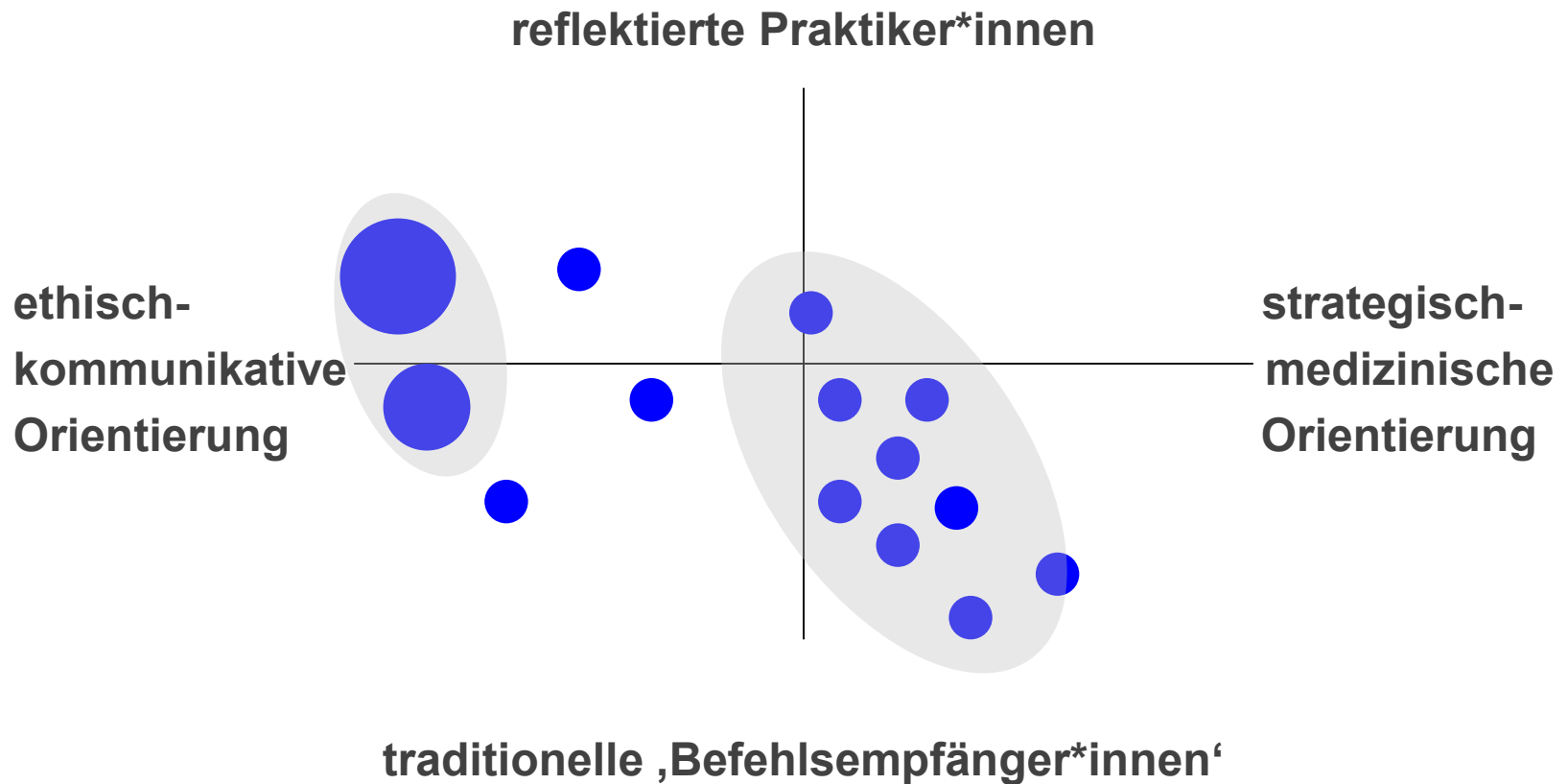
Ausgewählte Ergebnisse

Das „mentale Feld“ der Pflegeassistenz



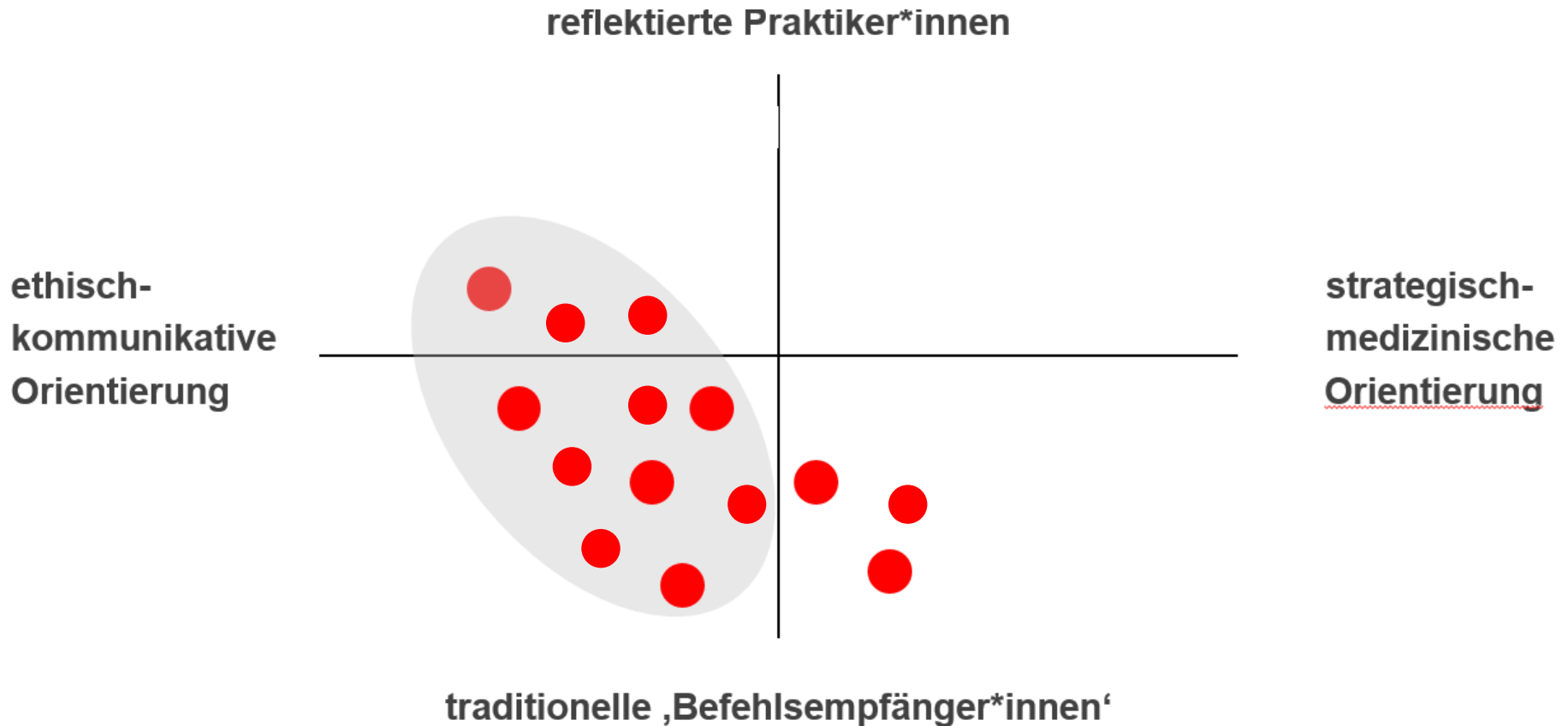
Ausgewählte Ergebnisse

Positionen aus „Pflegeschulen“



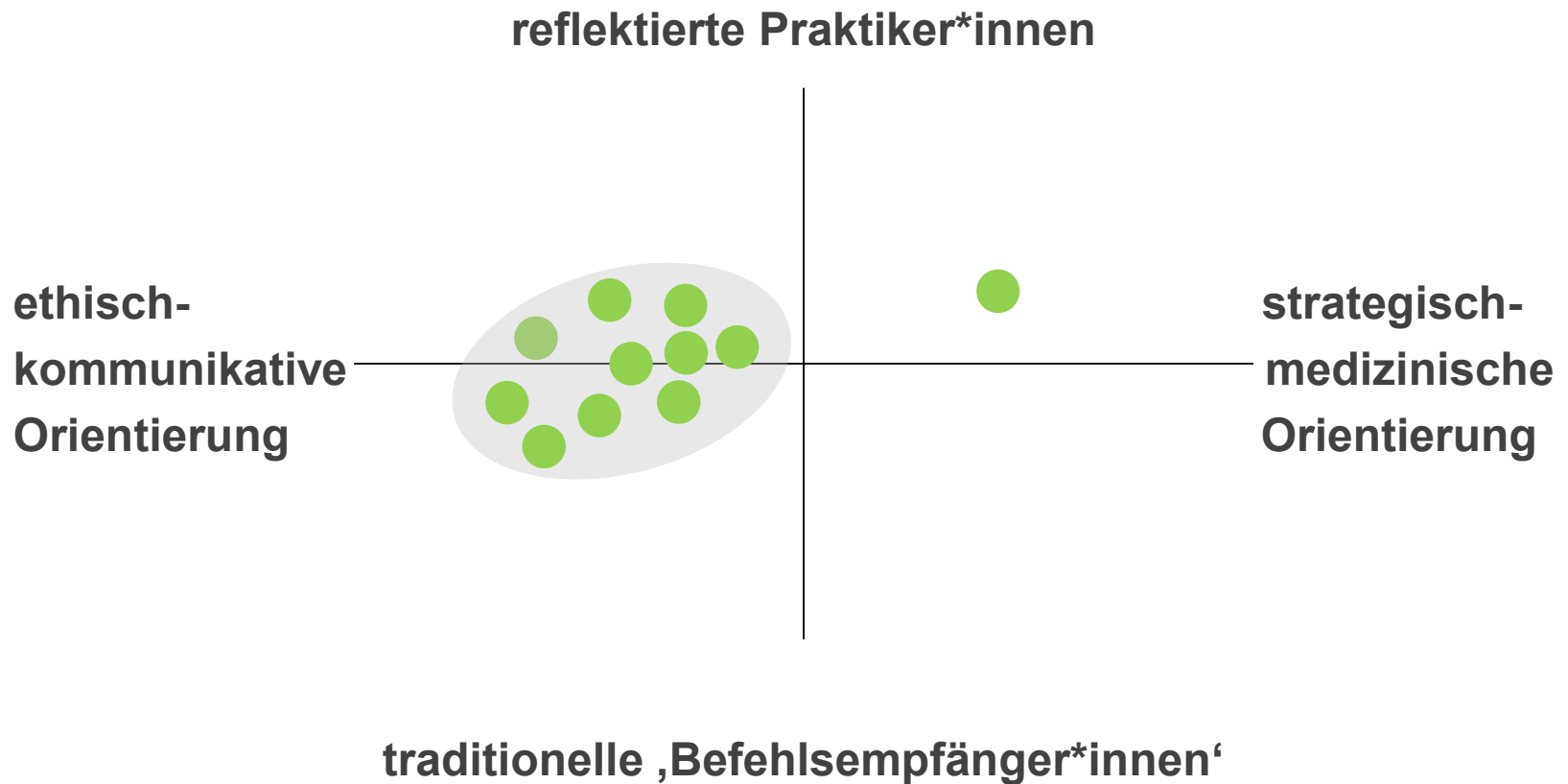
Ausgewählte Ergebnisse

Positionen aus „Kliniken“



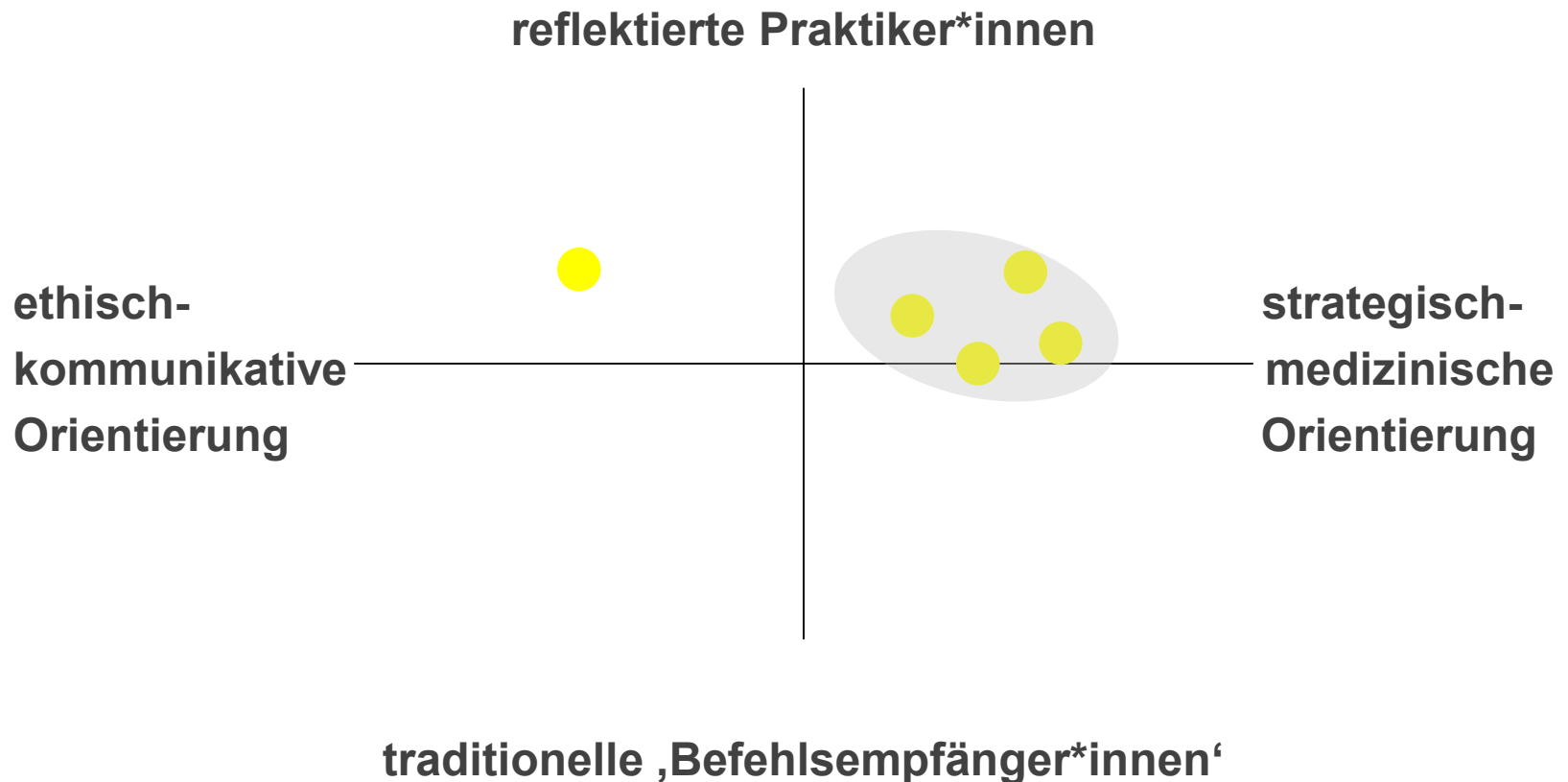
Ausgewählte Ergebnisse

Positionen aus den „Pflegeheimen“



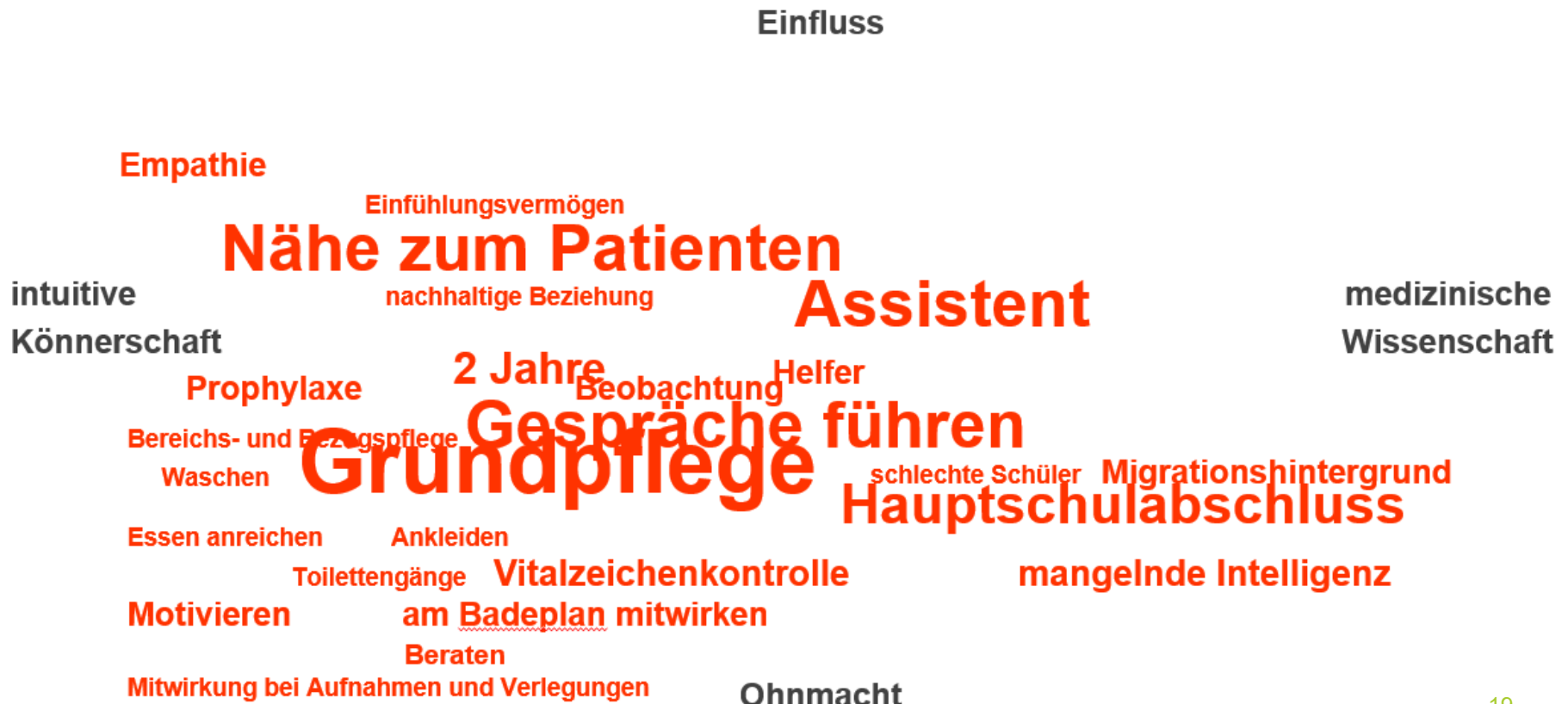
Ausgewählte Ergebnisse

Positionen aus der „ambulanten Pflege“



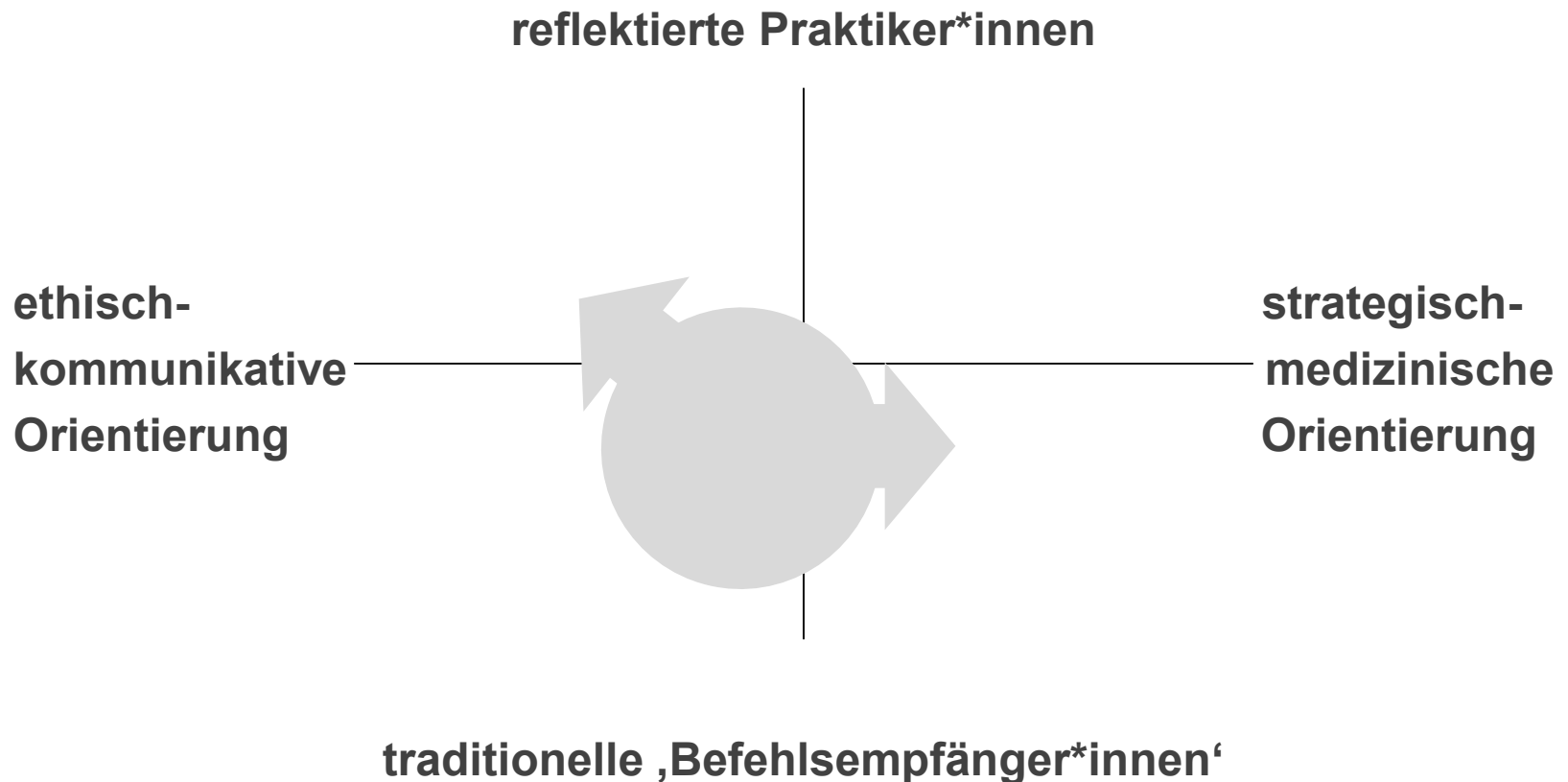
Ausgewählte Ergebnisse

Auffällige „Begriffscluster“
(vorsichtige Umdeutung des „semantischen Feldes“)



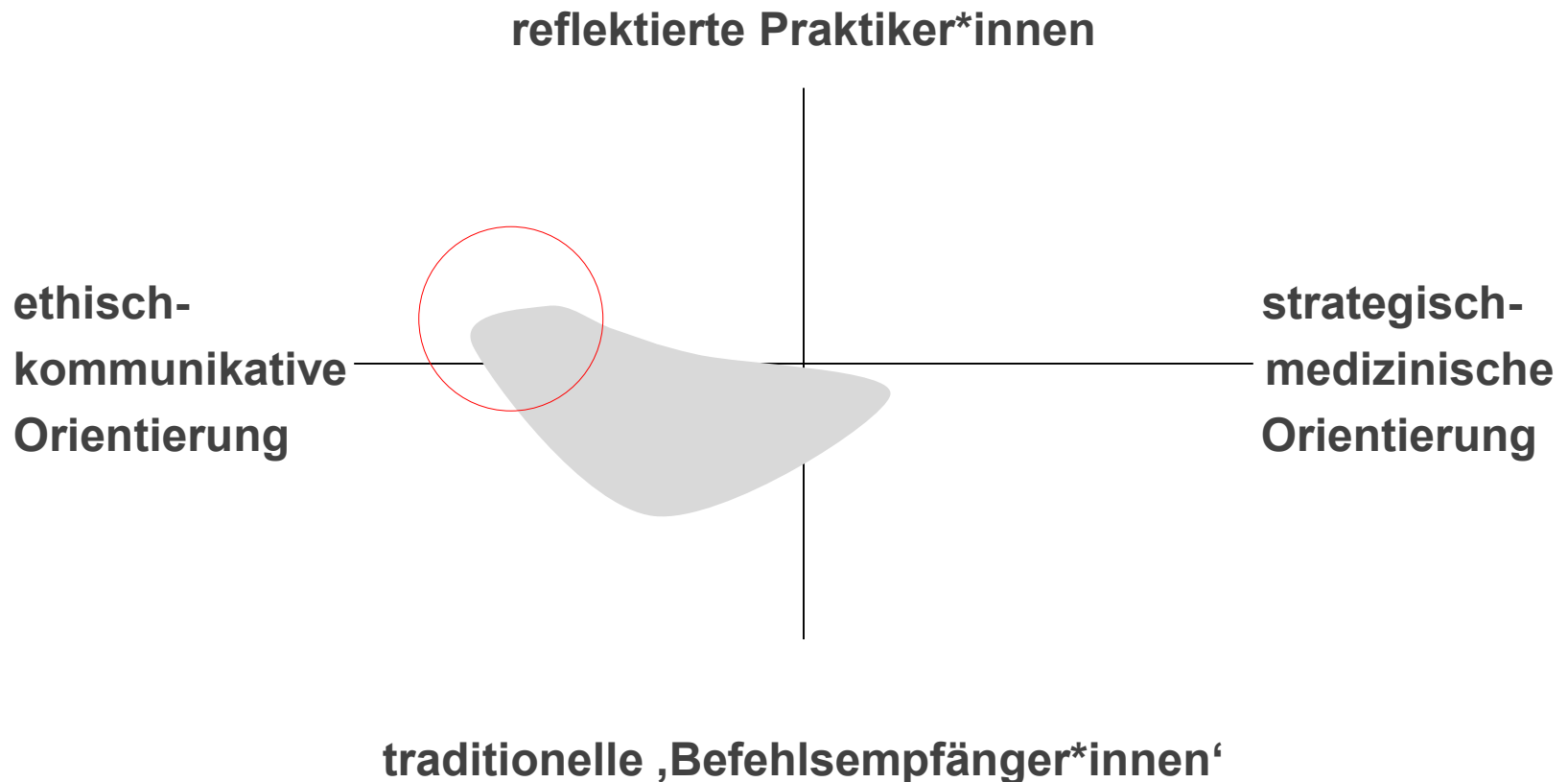
Ausgewählte Ergebnisse

Tendenzen und Verdichtungen



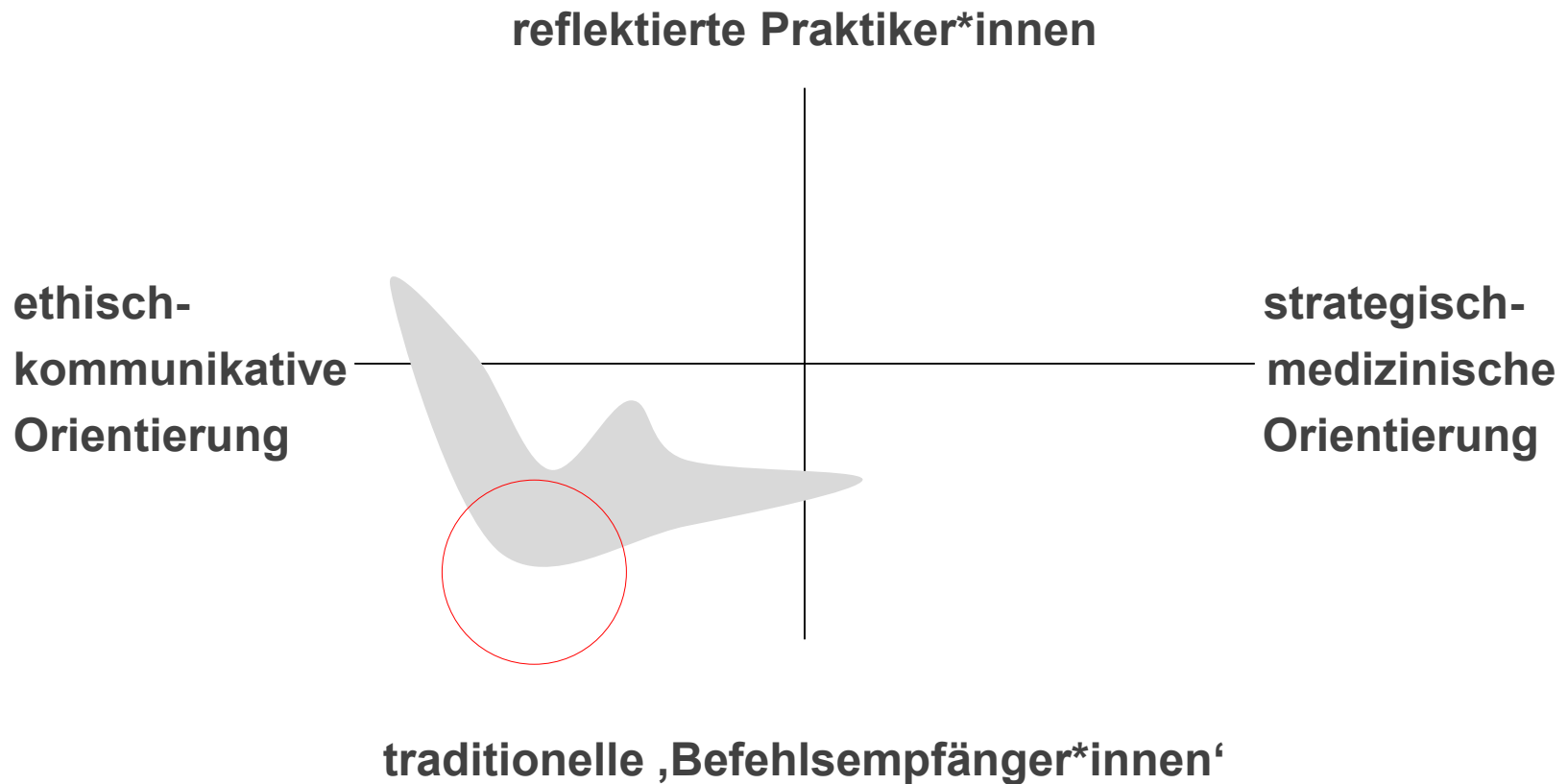
Ausgewählte Ergebnisse

Beobachtungen in der Klinik



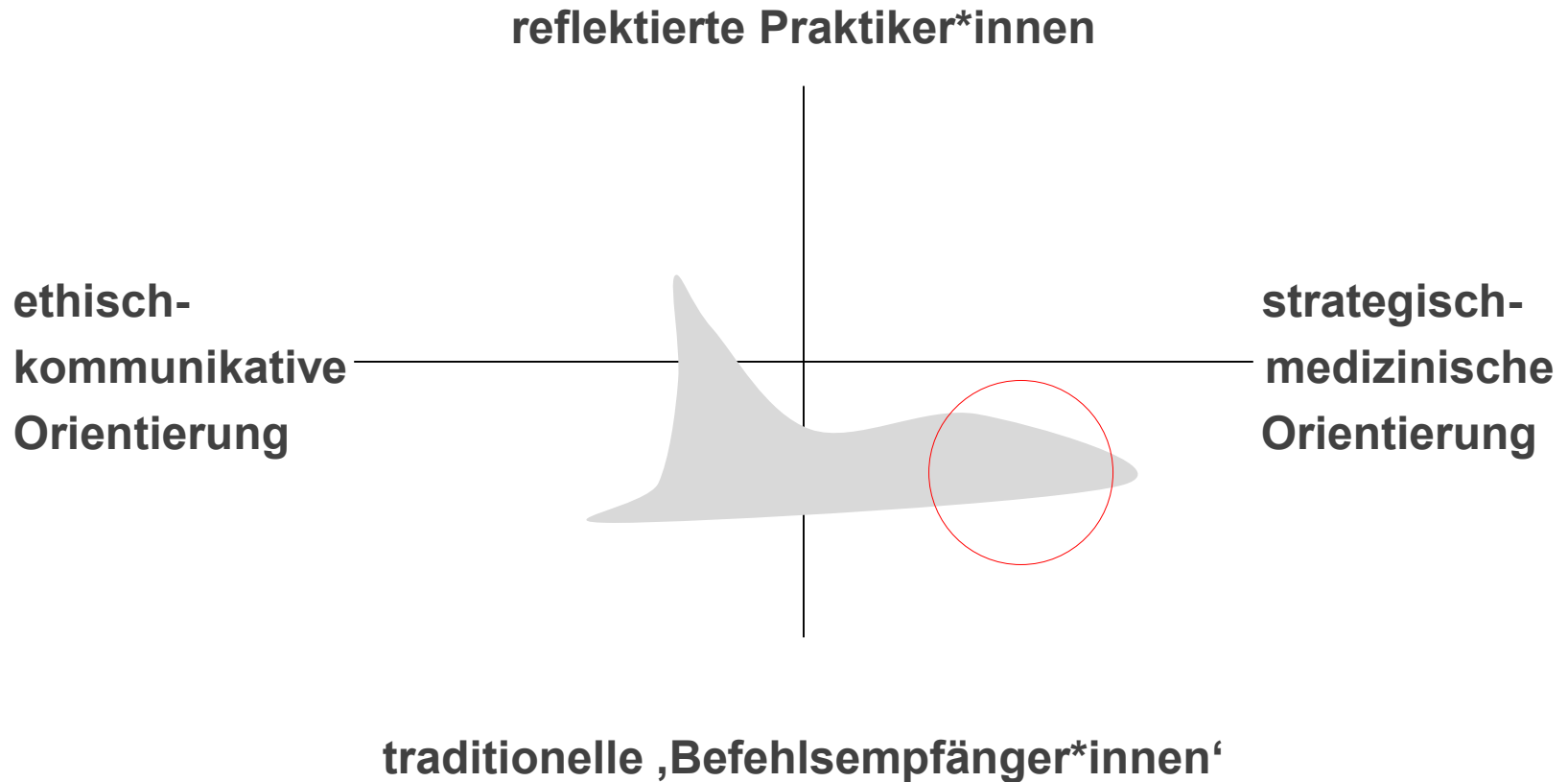
Ausgewählte Ergebnisse

Beobachtungen in den Pflegeheimen



Ausgewählte Ergebnisse

Beobachtungen in der ambulanten Pflege

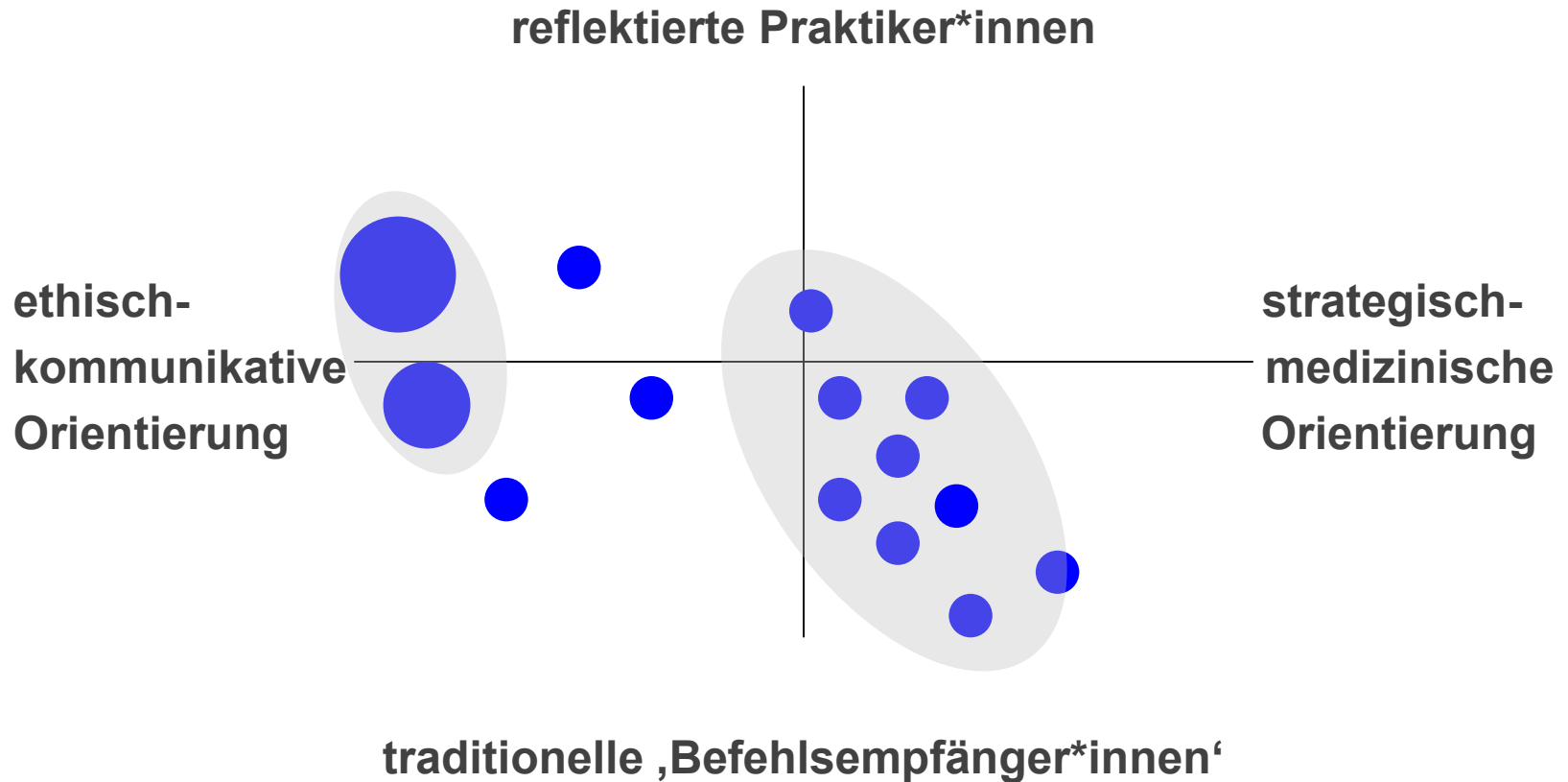


Ergebnisse

- **Kernkompetenz:** Personenzentrierte Grundpflege pflegebedürftiger Menschen
- **Zentrales Merkmal der Beruflichkeit von Pflegefachassistent*innen:**
Die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Beobachtung und Einschätzung der wechselnden *Risikobehaftetheit* von Pflegesituationen muss angebahnt werden.
- **Berufsbezeichnung:**
Pflegefachassistentin/Pflegefachassistent
- **Zweijährige Ausbildung** nicht nur notwendig, um das Kompetenzprofil zu erweitern. Es geht auch darum, der Gruppe der Lernenden gerecht zu werden.
- Die Bedeutung der **Anerkennung durch die Lehrperson**

Ausgewählte Ergebnisse

Positionen aus „Pflegeschulen“



Ineinandergreifende Kompetenzbereiche

- Pflegefachassistent*in sein
- personen- und situationsbezogen kommunizieren
- Menschen bei der Lebensgestaltung – auch in kritischen Lebenssituationen – lebensweltorientiert unterstützen
- zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
- bei diagnostischen und therapeutischen medizinischen Maßnahmen mitwirken
- in Akutsituationen sicher handeln
- Hygiene und Sicherheit einhalten und umsetzen
- Menschen in der letzten Lebensphase begleiten
- im Team zusammenarbeiten
- im Haushalt und im Wohnbereich unterstützen
- bei Logistik und Arbeitsorganisation mitwirken



A wide-angle photograph of a coastal scene. In the foreground, gentle waves with white foam wash onto a sandy beach. The water transitions from a light turquoise near the shore to a deeper blue further out. In the middle ground, a low, dark rocky coastline stretches across the horizon, with some sparse vegetation on the left. The sky is a vast expanse of light blue, filled with soft, wispy white clouds. The overall atmosphere is calm and serene.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Bildquellen

Folie 2: Andrea Westphal, Falkensee

Folie 4: Natascha Welz, Berlin

Folie 5: Clipart graphics

Folie 17: Clipart graphics